

SECHS GESÄNGE

in Musik gesetzt von

Mendelssohns Werke.

Serie 19. N^o 145.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Frau Constanze Schleinitz gewidmet.

Op. 17.

N^o 1. Minnelied.

L. Tieck.

Andante.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Wie der Quell so lieblich

klinget und die zarten Blumen küsst, wie der Fink im Schatten singet und das nahe Liebchen

grüsst, wie die Lichter zitternd schweifen, und das Gras sich grüner freut, wie die

Tannen weit hin greifen, und die Linde, und die Linde Blüten streut!

sf In der Lin - desüss Ge - düf - te, *p* in der Tan - nen Rie - sel -

laut, in dem Spiel der Sommer - lüf - te glänzet sie als Frühlings - braut.

p cresc. A - ber Wald - ton, Vo - gel - sin - gen, *f* Duft der Blü - then, *p cresc.* haltet ein, Licht, ver - dunkle, nie ge -

sf lin - gen kann es euch, — *f espress.* kann es euch, ihr gleich zu sein, nie ge - lin - gen

kann es euch, ihr gleich, zu sein!

Nº 2. Morgengruss.

H. Heine.

Andantino.

Singstimme.

Ue-ber die Ber-ge steigt schon die Son-ne, die Läm-mer-

PIANOFORTE.

heer-de läu-tet von fern: Mein Liebchen, mein Lamm, meine Son-ne und Won-ne, noch ein-mal

. sah ich dich gar zu gern, noch einmal sah ich dich gar zu gern!

Ich schau-e hin-auf mit spä-hender Mie-ne, .. leb wohl, mein

cresc. *f* *sf*

Kind, ich wandre von hier! leb' wohl, mein Kind, leb' wohl, mein Kind, ich wandre von

cresc. *f* *sf*

p *pp*

hier, leb' wohl, mein Kind! Ver-ge-bens! es regt sich kei-ne Gar-di-ne;

p *dim.* *pp*

poco a poco cresc. *f* *f*

sie liegt noch und schläft und träumt von mir, und träumt von mir, sie liegt noch und

pp poco a poco cresc. *cresc. sempre*

f

schläft und träumt von mir, sie liegt noch und schläft und träumt von

f

dim.

mir, sie liegt noch und schläft und träumt von mir.

dim. *p* *dim.* *pp*

Nº 3. Frühlingslied.

N. Lenau.

Comp. 1839.

Allegro assai vivace.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Durch den Wald, den dunklen, geht hol - de
Blüm - - - lein ir - gend - wo, wirds vom

Früh - - - lings - mor - gen stun - - - de, durch den Wald vom Him - mel
hel - - - len Thau ge - trän - - - ket, das ver - steck - - - te zit - tert

weht ei - ne lei - - - se mel Lie - - - bes -
froh, dass der Him mel sein ge - -

kun - - - de. See - lig lauscht der grü - ne Baum, und er
den - - - ket. In ge - hei mer Lau - bes - nacht wird des

taucht mit al - len Zwei - - - gen in den schö - - - nen Früh - lings -
Vo - - - gels Herz ge - trof - - - fen von der Lie - - - be Zau - ber -

traum, in den vol - len Le - bens - rei - gen, in den
macht, und er singt ein sü - sses Hof - fen, von der

schö - nen Früh - lings - traum, in den vol - len Le - bens -
Lie - be Zau - ber - macht, und er singt ein sü - sses

p *cresc.*

rei - gen, den vol - len
Hof - fen, er singt

f *ped.*

len Le - bens - rei - gen.
ein sü - sses Hof - fen.

2. Blüht ein
3. All' das

dim. *ped.*

3. fro - he Lenz - ge - schick nicht ein Wort - des Him - mels

kün - det, nur sein stum - mer war - mer Blick hat die

Se - lig - keit ent -

zün - det. Al - so in den Win - ter -

harm, der die See - le hielt be - zwun - gen, ist dein

a tempo.

Blick mir still und warm, früh - lings - mäch - - - tig ein - ge -

drun - - gen, ist dein Blick mir, still und warm, frühlings -

mäch - - tig ein - ge - drun - - gen, ja mäch - - -

- - - - - tig ein - ge - - - drun - - - - - gen.

Nº 4. Volkslied.

E. v. Feuchtersleben.

Comp. 1839.

Poco sostenuto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

1. Es ist bestimmt in Got - tes Rath, dass man vom Liebsten, was man hat, muss
 2. So dir geschenkt ein Knösplein was, so thu' es in ein Was - ser - glas, doch
 3. Und hat dir Gott ein Lieb bescheert, und hältst du sie recht in - nigwerth, die

schei - den. Wie - wohl doch nichts im Lauf der Welt dem Her - zen ach! so sau - er fällt, als Schei - den,
 wis - se: blüht mor - gen dir ein Rös - lein auf, es welkt wohl schon die Nacht darauf, das wis - se,
 Dei - ne, es wird nur we - nig Zeit wohlsein, da lässt sie dich so gar allein, dann wei - ne,

ja Schei - den! 4. Nun musst du mich auch recht versteh'n, ja recht versteh'n, wenn Menschen aus - ein -
 ja wis - se!
 ja wei - ne!

an - der geh'n, so sa - gen sie: auf Wie - der - seh'n, auf Wie - der - seh'n, auf Wie - der - seh'n!

Nº 5. Der Blumenstrauss.

C. Klingemann.

Comp. 1839.

Grazioso.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Sie wan_delt im Blu - men -

gar - - ten und mu - stert den bun - - ten Flor, und

al - le die Klei - - nen war - - - ten und schau - en zu ihr em -

por. „Und seid ihr denn Fröh - - lings - bo - - - ten, ver -

kün - dend was stets so neu, so werdet auch mei - ne Bo - ten an

ihn, der mich liebt so treu, an ihn,

p *dolce* *cresc.* *p*

der mich liebt so treu."

cresc. *f*

So ü - ber - schaut sie die

f *dim.* *p* *p*

Ha - - - be und ord - net den lieb - li - chen Strauss, und

reicht dem Freun - de die Ga - - - be und weicht sei - nem Bli - cke aus. Was

cresc. *f* *p* *p* *cresc.*

cresc.

Blu - men und Far - ben mei - - nen, o deu - det, o fragt das

nicht, wenn aus den Au - gen der Ei - nen der sü - sse - ste Fröh - ling

p

spricht, der sü - - - -

dolce *cresc.* *p*

- - - - sse - ste Fröh - - - - ling spricht.

cresc.

Nº 6. Bei der Wiege.

C. Klingemann.

Comp. 1839.

Allegretto non troppo.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Schlumm - re!

1. Schlumm - re und träu - me von kom - men - der Zeit, die sich dir bald muss ent -
 2. Schlumm - re und träu - me von Früh - lings - ge - walt, schau' all' das Blü - hen und

fal - - - ten, träu - me mein Kind von Freud und Leid, *cresc.*
 Wer - - - den, horch, wie im Hain der Vo - gel - sang schallt,

träu - me von lie - ben Ge - stal - - - ten, träu - me von
 Lie - be im Him - mel, auf Er - - - den, Lie - be im

lie - ben Ge - stal - - - ten! *cresc.* Mö - gen auch vie - le noch kom - men und
 Himmel, auf Er - - - den. *espressivo* Heut' zieht's vor - - ü - ber und kann dich nicht

cresc.

ge - hen, müs - sen dir neu_e doch wie - der er - ste - hen,
 küm - mern, doch wird dein Früh - ling auch blühn und schimmern,

cresc. *f* *pp*

p blei - be nur fein ge - dul - dig,
 blei - be nur fein ge - dul - dig, blei - be nur fein ge - dul - dig,
 blei - be nur fein ge - dul - dig,

f *ritard. un poco dim.*
 blei - - - - be, blei - be nur fein ge -
 blei - - - - be, blei - be nur fein ge -

cresc. *f* *p*

a tempo 1.
 dul - - - - dig!
 dul - - - -

a tempo *pp*

2. *ritard.* *a tempo*
 2. dig! Schlumm re!
ritard. *a tempo*

pp